

Oberbürgermeister schwingt den Hammer

Bei „Maly für Mali“ werden Werke fränkischer Künstler für ein Mädchenprojekt versteigert



Eine Auswahl der Arbeiten, die bei der Benefiz-Kunstauktion am Freitag versteigert werden.

Foto: Günter Distler

Das Motto der Aktion ist witzig, der Hintergrund leider gar nicht. Wenn am Freitag, 15. Oktober, ab 18 Uhr im Karl-Bröger-Zentrum Kunstwerke bekannter fränkischer Künstler versteigert werden, dann fließt der Erlös einem Projekt zur Bekämpfung der Mädchenbeschneidung in Mali zu. Auktionator ist Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly, der Abend in

der Karl-Bröger-Straße 9 (Eingang Celtisstraße) steht unter der Überschrift „Maly für Mali“.

Unter den Hammer kommen 120 Arbeiten unter anderem von Georg Baier, Liz Bayerlein, André Debus, Jürgen Lechner, Silke Mathé und Andrea Thema. Bereits am Donnerstag, 14. Oktober, können die Kunstwerke ab 18 Uhr besichtigt werden.

Auch am Freitag ist eine Vorbesichtigung vom 10 bis 18 Uhr möglich. Im Internet finden sich die Objekte auf der Seite www.mali.bbk-nuernberg.de mit Aufrufpreis katalogisiert. Die Spannweite der Mindestgebote reicht von 17 bis 3600 Euro. Vom Zuschlag erhalten die Künstlerinnen und Künstler 50 Prozent, wobei viele auf ihren Anteil verzichten wollen. *nn*